



Stadt Bern
Präsidialdirektion

Fachstelle für die Gleichstellung von Frau und Mann

Newsletter



13. Mai 2015

Liebe Leserin
Lieber Leser

Der zweite Newsletter 2015 weist auf neue Jugendstudien in den Bereichen Gewalt und Bildung hin, nimmt eine Kontroverse zu Mutterschaft auf und präsentiert einen vollen Veranstaltungskalender für den Monat Juni. Wir freuen uns insbesondere, Sie an unserer Veranstaltung am 2. Juni 2015 zur Frage, was engagierte Frauen antreibt, begrüssen zu dürfen.



Stadt Bern

Veranstaltung «Einfluss nehmen und gestalten»

Sonja Hasler diskutiert mit engagierten Frauen mehrerer Generationen. Welche Strategien braucht es, damit noch mehr Frauen Zugang zu Entscheidungspositionen finden? Ehrengast ist die philippinische Friedensaktivistin Irene M. Santiago, welche 1995 als Generalsekretärin die NGO-Weltfrauenkonferenz organisierte.

[Flyer](#)



Care-Arbeit

Gerichtliche Regelung für 24-Stunden-Pflegerinnen

Das Zivilgericht Basel-Stadt hat verfügt, dass auch Rufbereitschaft von 22 bis 7 Uhr entlohnt werden muss. Dieses Urteil ist für Care-Migrantinnen und -Migranten im Privathaushalt relevant, die oft an sieben Tagen rund um die Uhr Pflegebedürftige betreuen. Die Stadt Bern engagiert sich für faire Arbeitsbedingungen im Privathaushalt und beteiligt sich an der Plattform [CareInfo](#).

[Medienmitteilung Gerichtsurteil](#)



Lohnleichheit

Wanderausstellung Lohnmobil

In der Schweiz haben Frauen und Männer das Recht auf gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit. Die Realität sieht aber anders aus: Frauen verdienen im Monat 677 Franken weniger als Männer; und dies nur aufgrund ihres Geschlechts. Das «Lohnmobil» tourt durch die Schweiz und macht auf spielerische Art auf das in der Bundesverfassung verankerte Recht auf Lohngleichheit aufmerksam.

[Website Lohnmobil](#)



Studie

Gewalt in jungen Partnerschaften

Die ETH hat Gewalt in jugendlichen Partnerschaften erforscht. 18% der Mädchen in Partnerschaften erleiden sexuelle Gewalt. Von physischer Gewalt durch die Partnerin oder den Partner ist ein Viertel aller Jugendlichen betroffen. Die Studie zeigt weiter, dass Jungen und Mädchen eher zu Gewalt neigen, wenn sie in traditionellen Rollenbildern verhaftet sind.

[Medienmitteilung](#)



Kontroverse

«Regretting Motherhood»

Die Mutterschaft negativ zu erleben oder gar zu bereuen, rührt an ein gesellschaftliches Tabu. Eine Studie der Universität Tel Aviv zeigt auf, dass Frauen das Konzept Mutterschaft ablehnen, weil sie dieses als einschränkend und unbefriedigend erleben, ihre Kinder aber dennoch lieben. Das Thema schlägt seither auf Twitter unter dem Schlagwort [#regrettingmotherhood](#) hohe Wellen.

[Studie](#) (auf Englisch)



Bildung

Gelernte Verhaltensmuster von Jungen und Mädchen

Der OECD Bildungsbericht zeigt auf: Selbst bei gleich guten Leistungen glauben Mädchen eher als Jungen, sie seien schlecht in Mathematik. Die Geschlechterdifferenzen begründen sich also nicht durch angeborenes (Un-) Vermögen, sondern vielmehr durch eine erworbene Haltung gegenüber der Materie, der Schule oder dem Lernen im Allgemeinen.

[Medienmitteilung](#)

[Bericht als iBook](#) (auf Englisch)



Lesetipp

Wie geht Karriere? Strategien schlauer Frauen

Von: Barbara Lukesch

Das Buch porträtiert Frauen, die mit oder ohne Kinder Karriere machen. Die Frauen stellen dabei alte Denkmuster infrage und entwickeln neue Werte. Sie wissen, was sie wollen und verlieren bei all ihrem Tun die eigene Zufriedenheit nicht aus den Augen. Sie machen Mut und – sie sind schlau.

[Das Buch](#)

[Die Autorin](#)



Agenda

- MO 01.06. | Zagreb
[Konferenz](#): FemCities 2015 – Networking for gender equality in European cities
- DI 02.06. | Bern
[Veranstaltung](#): Voix des Femmes – «Einfluss nehmen und gestalten. Was engagierte Frauen antreibt.»
- MO 01.06.-
DO 11.06. | Bern
[Ausstellung](#): Frauenbefreiungsbewegung Bern – aufmüßig und lustvoll
- DI 12.06. | Bern
[Tagung](#): Schweizerischer Gewerkschaftsbund SGB – «Wirksame Lohnkontrollen - jetzt!»
- DI 19.06. | Freiburg
[Tagung](#): «Familie und Diversität – Eltern und Kinder im Sandwich (un)begrenzter Möglichkeiten»
- DI 23.06. | Bern
[Tagung](#): SAGW zur Zukunft des Familienrechts – «Ehe und Partnerschaft zwischen Norm und Realität»
- DI 23.06. | Bern
[Weiterbildung](#): Kanton Bern – «Meine Stereotypen und ich – oder warum Gleichstellung Widerstand auslöst»
- DI 20.10. | Bern
[Weiterbildung](#): Kanton Bern – «Mit Fairness zum Erfolg. Das Gleichstellungsgesetz im Arbeitsalltag.»

Impressum

Fachstelle für die Gleichstellung von Frau und Mann
der Stadt Bern
www.gleichstellung.bern.ch
gleichstellung@bern.ch

Bilder: Klägerin © RESPEKT@vpod; Signet Frau und Kind © ARD.de; Rotstift © I-vista/pixelio.de

Newsletter abonnieren / abmelden

Senden Sie uns eine E-Mail mit dem Vermerk
[«Newsletter abonnieren»](#) oder [«Newsletter abmelden»](#).

Sie finden alle Newsletter auch auf unserer [Homepage](#).